

> 48. GESCHÄFTSBERICHT 2025
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG



Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	2025 in CHF	2024 in CHF	Veränderung in CHF
Betriebsertrag	14'537'100	14'067'474	469'626
Verkehrsertrag Sommer	3'258'352	2'982'095	276'257
Verkehrsertrag Winter	10'470'022	10'480'288	-10'266
Betriebsaufwand	9'684'702	9'419'078	265'624
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, und Abschreibungen (EBITDA)	4'852'398	4'648'396	204'002
Abschreibungen	4'093'677	3'942'400	151'277
Jahresergebnis	483'072	434'223	48'849
Bilanzsumme	39'731'911	42'939'157	-3'207'246
Eigenkapital	22'556'394	22'013'846	542'548

Frequenzen

Gondelbahn Winter	1'115'452	1'084'286	31'166
Gondelbahn Sommer	431'072	377'122	53'950
Gondelbahn Total	1'546'524	1'461'408	85'116
Wintersportanlagen Männlichen	1'637'234	1'506'187	131'047

Vorwort des Präsidenten

Werte Aktionärinnen, Werte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2025 war für die GGM ein äusserst erfolgreiches Jahr. Der Gesamtumsatz erreichte einen neuen Höchstwert und die Sommererträge überschritten erstmals die Marke von drei Millionen Franken.

Auch im Wintergeschäft konnten wir an das Rekordergebnis des Vorjahres anknüpfen. Die Investitionen in die erste Etappe der Erneuerung der Beschneigungsanlage zeigten bereits deutliche Wirkung. Im Sommer 2025 wurde die zweite Etappe erfolgreich umgesetzt. Dank dieser verbesserten Schneesicherheit gelang ein perfekter Start in die Wintersaison 2025/26.

Im Sommerhalbjahr 2025 hat sich der Männlichen erfolgreich als attraktive Destination für Wandernde, Familien und Geniesser positioniert – sowohl bei inländischen als auch internationalen Gästen. An diese Entwicklung möchten wir anknüpfen und das Sommergeschäft gezielt und nachhaltig weiter ausbauen. Zu diesem Zweck wird derzeit ein umfassender Masterplan erarbeitet, der die zukünftigen Entwicklungen und Projektideen bündelt. Dies bildet die Grundlage für die übergeordnete Planung in Form einer Überbauungsordnung.

Auch im Wintersport treiben wir die Erneuerung der Infrastruktur konsequent voran. Im Fokus stehen dabei insbesondere der Ersatz der

Sesselbahn Männlichen, die Erneuerung des Skilifts Tschuggen sowie der weitere Ausbau der Beschneigung. Aufgrund der Komplexität dieser Vorhaben ist mit mehrjährigen Planungs- und Bewilligungsverfahren zu rechnen.

Um die Finanzierung der anstehenden Projekte zu ermöglichen, legen wir weiterhin grossen Wert auf die konsequente Reduktion des Fremdkapitals aus dem Bau der Gondelbahn. Dank der positiven Ergebnisse der vergangenen Jahre konnten die gesetzten Ziele erreicht werden.

Für das grosse Engagement zugunsten des Männlichen danke ich der gesamten Belegschaft, der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat sowie allen Partnern herzlich.

Trotz der derzeit unruhigen Entwicklungen in der Welt blicken wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Jungfrau Region sind wir überzeugt, die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Unser Ziel bleibt es, auch künftig attraktiv und erfolgreich zu sein und unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse in unserer beeindruckenden Bergwelt zu bieten.

Andreas Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrates



Lagebericht der Geschäftsleitung

Im Jahr 2025 blieb Europa die wichtigste Reise-region weltweit und verzeichnete erneut sehr hohe Besucherzahlen. In der Schweiz entwickelte sich der Tourismus ebenfalls stark. Städte wie Zürich, Genf und Luzern sowie alpine Regionen profitierten von steigenden Gästezahlen, besonders aus den USA und Asien. Insgesamt zeigte sich: Die Reisetätigkeit hat sich nicht nur erholt, sondern wurde vielfältiger, nachhaltiger und stärker auf individuelle Erlebnisse ausgerichtet. Davon profitierte auch die Jungfrau Region, die 2025 eine hohe nationale und internationale Nachfrage, steigende Besucherzahlen und eine sehr gute Auslastung über die Sommer- und Wintersaison hinweg verzeichnen konnte.

Die Wintersaison 2024/25 in der Jungfrau Region verlief äusserst erfolgreich. Der Saisonstart am Männlichen erfolgte am 7. Dezember 2024 und wurde von ausgezeichneten Rahmenbedingungen begleitet: gutes Wetter, hervorragende Schneeverhältnisse, Nebel im Unterland sowie ideale Temperaturen im Skigebiet. Bereits in der Vorweihnachtszeit konnten dadurch sehr hohe Frequenzen an unseren Anlagen verzeichnet werden.

In der Jungfrau Ski Region wurden bis zum Saisonende knapp 1,2 Millionen sogenannte «Skier Visits» – also Ersteintritte ins Skigebiet – verzeichnet. Dies entspricht einem Plus von 4,0% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt zählt die Wintersaison 2024/25 damit sogar zu den zwei stärksten der letzten zehn Jahre. Kurz zusammengefasst war die Wintersaison 2024/25 in der Jungfrau Region geprägt von hoher Nachfrage, guter Auslastung und starker internationaler Präsenz. Sowohl im Pisten- als auch im Erlebnisbereich konnten sehr hohe Besucherzahlen erzielt werden.

Die Investitionen in das neue Leitsystem der Beschneigung und der Umbau der Pumpenhäuser Bort, Holenstein und Schlafboden haben sich mehr als bezahlt gemacht. Dank diesen ersten Erneuerungen konnten wir das Gebiet besonders im oberen Teil viel effizienter einschneien als die Jahre zuvor. Auch auf der Talabfahrt von Holenstein zum Grindelwald Terminal machen sich die Investitionen in die neuen Lanzen bezahlt.

Im Sommer 2025 erfolgte die zweite Phase der Erneuerung der Schneeanlage. Installiert wurden 50 neue Schneelanzen sowie 30 mobile Schneeerzeuger. Damit konnte dieses für die Schneesicherheit am Männlichen eminent wichtige Projekt abgeschlossen werden.

Der Ersatz des Skilifts Tschuggen sowie der Sesselbahn Männlichen hat weitere wichtige Planungsschritte durchlaufen. Basierend auf den Rückmeldungen aus der Vorprüfung wurden die Projekte sowie die Linienführung gezielt überarbeitet und optimiert. Im Verlauf des Jahres 2026 ist die Ausschreibung der Projekte an potenzielle Hersteller vorgesehen. Im Anschluss daran erfolgen die erforderlichen Anpassungen der Überbauungsordnung.

Die Erarbeitung einer Überbauungsordnung für die Sommeraktivitäten erfolgt parallel zu jener für den Winter. Im Berichtsjahr wurden hierzu die möglichen Projekte definiert. Dabei werden auch potenzielle Bau- und Ausbauprojekte in der Berggastronomie berücksichtigt. Die Stärkung des Sommergeschäfts bleibt ein zentrales Anliegen. Um die Finanzierung der zukünftigen Projekte sicherzustellen, ist ein nachhaltiges Wachstum der Einnahmen – vor allem auch im Sommer – unerlässlich.

Sommer 2025 – Rekord und Vielfalt

Die Sommersaison 2025 war die erfolgreichste aller Zeiten. Erstmals konnte ein Verkehrsertrag von über 3 Millionen Franken erzielt werden. Neben Gästen aus der Schweiz und den traditionellen europäischen Märkten, besuchten den Männlichen auch immer mehr internationale Gäste aus Asien und den USA. Berichte über die vielfältigen Angebote – darunter der Royal Walk, verschiedene Events und Fotopoints – in den sozialen Medien trugen massgeblich dazu bei, die Aufmerksamkeit dieser Gäste zu gewinnen. Die Hauptzielgruppen bleiben nach wie vor Familien mit Kindern und Genusswanderer. Deshalb legen wir besonderen Wert auf die Pflege und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte. Besonders beliebt sind seit Jahren der Panoramaweg und der Lieselotweg. Mit jährlich neuen Attraktionen auf dem Familienwanderweg binden wir ein treues Publikum an unseren Berg. Auch die Sommeranlässe haben sich fest etabliert. Beim Alphorn- und Fahنشwingertreffen dürfen wir mittlerweile auf eine grosse Zahl von Teilnehmerinnen

und Teilnehmern zählen, die diesen Anlass fest in ihre Jahresplanung aufnehmen. Gleichzeitig zeigt sich bei den Zuschauern eine stetig wachsende Zahl von Stammgästen. Insgesamt spiegelt die Sommersaison 2025 den Erfolg des Männlichen wider: höchste Besucherzahlen, wachsende internationale Nachfrage und ein vielfältiges, nachhaltig gepflegtes Angebot, das Gäste aller Altersgruppen begeistert.

Wintersport

Am Samstag, 7. Dezember 2024, starteten wir den Skibetrieb auf dem Männlichen mit der Inbetriebnahme einzelner Anlagen. Besonders erfreulich war, dass kurz danach auch die Schlittelpisten sowie die Talabfahrt geöffnet werden konnten. Es ist schön zu sehen, wie jedes Jahr mehr Schlittler ihren Weg auf den Männlichen finden. Dank des guten Wetters und der hervorragenden Schneeverhältnisse verzeichneten wir an unseren Anlagen bereits vor Weihnachten sehr gute Frequenzen. Die Altjahrswoche stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten: Nebel im Unterland, perfekte Schneeverhältnisse, sämtliche Anlagen offen, ideale Temperaturen und bestes Wetter. Dies führte zu Spitzentagen, welche uns alle stark forderten. Der Lohn dafür waren Tausende zufriedene Gäste. Auch Januar und Februar brachten an den Wochenenden sehr gute Frequenzen, unterstützt durch weiterhin hervorragende Schneeverhältnisse und sonniges Winterwetter.



Nachdem im Vorwinter der neu ins Leben gerufene Anlass „VSZN Winter Festival“ beim Grindelwald Terminal stattfand, konnte er im Winter

2025 wie vorgesehen auf dem Männlichen durchgeführt werden. Das Eventformat erwies sich mit einer Gästezahl von 3'000 Personen und der Grösse des Geländes als ideal. Der Anlass konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden und zeigte deutlich sein Potenzial, weshalb der Veranstalter für den kommenden Winter bereits ein zweitägiges Festival plante. Auch die Bergschaft Itramen stimmte als Landeigentümer diesem Vorhaben zu.

Der Start in die Wintersaison 2025/26 verlief äusserst erfolgreich. Dank der top modernen technischen Beschneigung konnte bereits ab dem ersten Betriebstag ein attraktives Pistenangebot bereitgestellt werden. Auch die Talabfahrt nach Grindelwald Grund war von Beginn an geöffnet. Zudem stand am Männlichen eine durchgehend befahrbare Schlittelpiste zur Verfügung, was bei den Gästen besonders grossen Anklang fand.

Zunehmend nutzen Wintersportler die Möglichkeit des «Park and Ride» ab dem Bahnhof in Matten, was sich positiv auf die Verkehrssituation in Grindelwald auswirkt. Verkehrsstaus bei der Anreise sowie am Abend bei der Rückfahrt waren dadurch kaum mehr zu verzeichnen.

Risk Management

Im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements identifiziert und analysiert die Gondelbahn Grindelwald–Männlichen AG kontinuierlich potenzielle Ereignisse, welche die Erreichung der strategischen und finanziellen Zielsetzungen beeinträchtigen könnten. Dabei werden sowohl Risiken als auch Chancen systematisch erfasst, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Unternehmensführung sicherzustellen.

Die Beurteilung der Risiken erfolgt auf Basis eines strukturierten und standardisierten Risikokatalogs. Sämtliche identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen sowie ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Klassifizierung und Priorisierung im Risikoprofil. Soweit möglich, werden geeignete Massnahmen definiert und mit entsprechenden Umsetzungszeiträumen hinterlegt.

Der Verwaltungsrat überprüft und validiert die Risikobewertung quartalsweise und ergänzt diese bei Bedarf. Dadurch wird gewährleistet, dass auf veränderte Rahmenbedingungen sowie neue Risiken und Chancen zeitnah und angemessen reagiert werden kann.

Bilanz

Aktiven

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Umlaufvermögen	3'041'907	4'368'153
Flüssige Mittel	876'988	609'721
Wertschriften	70'000	70'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'680	60'419
Forderungen Saldierungsstelle SBB	1'096'039	2'921'229
Forderungen gegenüber Nahestehenden	534'112	249'705
Übrige Forderungen	35'524	32'634
Vorräte	390'900	413'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'664	11'243
Anlagevermögen	36'690'004	38'571'004
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'063'000	2'063'000
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'063'000	2'063'000
Sachanlagen	34'627'004	36'508'004
Mobile Sachanlagen	1'647'000	708'000
Mobile Sachanlagen im Leasing	770'000	300'000
Gondelbahn	26'000'000	28'000'000
Sesselbahn Männlichen	400'000	500'000
Sesselbahn Läger	2'450'000	2'700'000
Skilift Tschuggen	1	1
Nebenanlagen Wintersport	3'360'000	4'300'000
Nebenanlagen Sommer	1	1
Anlagen in Projektierung/Bau	2	2
Total Aktiven	39'731'911	42'939'157

Passiven

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Fremdkapital	17'175'517	20'925'311
Kurzfristiges Fremdkapital	6'673'504	6'156'420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'130'988	1'385'180
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	794'406	457'320
Kurzfristige Verbindlichkeiten (verzinslich)	3'156'630	2'683'295
Übrige Verbindlichkeiten	127'099	162'714
Passive Rechnungsabgrenzung	1'464'381	1'467'911
Langfristiges Fremdkapital	10'502'013	14'768'890
Verbindlichkeiten langfristig (verzinslich)	9'903'736	14'768'890
Verbindlichkeiten langfristig (unverzinslich)	598'277	0
Eigenkapital	22'556'394	22'013'846
Aktienkapital	11'000'000	11'000'000
4'400 Namenaktien à nom. 50.00 (Stimmrechtsaktien)	220'000	220'000
107'800 Namenaktien à nom. 100.00	10'780'000	10'780'000
Reserven	10'855'476	10'153'000
Gesetzliche Kapitalreserve	0	1
Gesetzliche Gewinnreserve	2'796'000	2'774'000
Freie Reserve	8'059'476	7'379'000
Eigene Kapitalanteile	0	-1
Bilanzgewinn	700'918	860'846
Gewinnvortrag Vorjahr	217'846	426'623
Jahresgewinn	483'072	434'223
Total Passiven	39'731'911	42'939'157

Erfolgsrechnung

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Betriebsertrag	14'537'100	14'067'474
Verkehrsertrag	13'821'587	13'550'123
Personenverkehr Sommer	3'258'352	2'982'095
Personenverkehr Winter	10'470'022	10'480'288
Güterverkehr	93'213	87'740
Nebenertrag	715'513	517'351
Mietertrag	21'000	21'000
Erlös Pisten- und Rettungsdienst	293'127	246'073
Übrige Erträge	402'926	249'404
Erlösminderungen	-1'540	873
Personalaufwand	-3'486'700	-3'225'894
Gehälter und Löhne	-1'636'900	-1'474'520
Sozialleistungen	-264'362	-246'715
Übriger Personalaufwand	-147'051	-132'146
Arbeitsleistungen durch Nahestehende und Dritte	-1'438'387	-1'372'514
Ergebnis nach Personalaufwand	11'050'400	10'841'580
Sonstiger Betriebsaufwand	-6'198'002	-6'193'184
Mieten und Durchfahrtsrechte	-1'384'776	-1'383'962
Unterhalt mobile Sachanlagen	-177'971	-293'095
Unterhalt Bahn- und Nebenanlagen	-690'846	-694'163
Energie und Verbrauchsstoffe	-1'339'346	-1'287'218
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-182'055	-173'528
Übriger Sachaufwand	-349'450	-318'504
Werbeaufwand	-361'873	-333'863
Betriebsbesorgungen durch Dritte	-1'711'685	-1'708'850
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4'852'398	4'648'396
Abschreibungen	-4'093'677	-3'942'400
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	758'721	705'996
Finanzerfolg	-228'516	-274'469
Finanzaufwand	-269'016	-320'138
Finanzertrag	40'500	45'669
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	530'205	431'527
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	-41'997	7'761
Gewinne aus Anlagenverkauf	42'000	0
Periodenfremder Aufwand	-83'997	0
Periodenfremder Ertrag	0	7'761
Ergebnis vor Steuern	488'208	439'288
Gewinn- und Kapitalsteuern	-5'136	-5'065
Jahresergebnis	483'072	434'223

Erläuterung der Jahresrechnung

Betriebsertrag über Vorjahresniveau

Mit einem Gesamtbetriebsertrag von CHF 14'537'099 wurde im Berichtsjahr eine neue Bestmarke erreicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 469'625 beziehungsweise 3,33%. Während die Erträge im Wintersportbereich auf dem Niveau des Vorjahres lagen, konnte im Sommergeschäft ein deutliches Wachstum erzielt werden. Die Sommererträge stiegen um 9,2% beziehungsweise CHF 276'257.

Nebenerträge

Die Nebenerträge stiegen um rund CHF 200'000 an. Diese setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen, darunter Mieteinnahmen, Werbeeinnahmen, Leistungen des Pisten- und Rettungsdienstes sowie Kostenbeteiligungen von Dritten, insbesondere von der LWM. Die Beteiligung der Luftseilbahn Wengen-Männlichen an den Kosten des Pisten- und Rettungsdienstes betrug im Berichtsjahr CHF 293'127.

Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. Bei den Energiekosten war hingegen ein Anstieg zu verzeichnen. Auch der Werbeaufwand nahm zu, vor allem im Zusammenhang mit den Wintermarketingaktivitäten der Jungfrau Ski Region. Der Personalaufwand erhöhte sich aus verschiedenen Gründen: Veränderungen und Neuanstellungen im Kader, zusätzliche Mitarbeitende im Unterhalt sowie generelle Lohnanpassungen an das Marktniveau und verbesserte Anstellungsbedingungen.

Betriebsergebnis

Trotz des leicht gestiegenen Gesamtbetriebsaufwands, der durch höhere Verkehrserträge kompensiert werden konnte, wurde ein solides und erfreuliches Ergebnis erzielt. Der EBITDA konnte um CHF 203'999 gesteigert werden und beträgt neu CHF 4'852'395.

Abschreibung

Die Abschreibungen in Höhe von CHF 4'093'677 liegen erneut deutlich über dem betriebswirtschaftlich notwendigen Umfang. Sie wurden auf sämtlichen Anlagen vorgenommen, darunter die Gondelbahn, die Sesselbahnen, die Skilifte, die Fahrzeuge sowie der Beschneigungsanlage.

Finanzrechnung

Dank des guten Ergebnisses konnte langfristiges, verzinsliches Fremdkapital in Höhe von CHF 4,865 Mio. amortisiert werden. Dadurch verringerte sich die Zinsbelastung im Vergleich zum Vorjahr um CHF 51'122. Die Finanzerträge von CHF 40'500 setzen sich aus Zinserträgen, Festgeldanlagen und Dividenden zusammen.

Steuern

Im Berichtsjahr fallen minimale Ertrags- und Kapitalsteuern von CHF 5'133 an.

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 483'072. Dieser Gewinnausweis führt zu keiner zusätzlichen Steuerbelastung, da aus den Jahren 2019 bis 2021 – einer Zeit geprägt von der Bauphase und der Corona-Pandemie – noch steuerlich verrechenbare Verlustvorträge in Höhe von CHF 1,73 Mio. bestehen. Diese müssen innerhalb der gesetzlichen Frist von sieben Jahren abgebaut werden, um ihren Verfall zu vermeiden. Daher wurde bewusst auf höhere Abschreibungen verzichtet.

Bilanz

Zum Jahresende 2025 belief sich das Umlaufvermögen auf CHF 3,041 Mio. Das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen verringerte sich um CHF 1,881 Mio., wodurch die Bilanzsumme insgesamt auf CHF 39,731 Mio. sank. Das Fremdkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3,750 Mio. auf CHF 17,175 Mio. Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital um CHF 542'548 auf CHF 22,556 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg von 51,27% im Vorjahr auf 56,78% der Bilanzsumme.

Anhang gemäss Art. 959c OR

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Aktiengesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Abweichung von der Stetigkeit

2.1 Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden die Leasings der Pistenfahrzeuge als Finanzierungsleasing betrachtet und daher bilanziert und nicht mehr als operatives Leasing abgebildet.

2.2 Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten, die innert 12 Monaten fällig sind, werden in der Bilanz im kurzfristigen Fremdkapital abgebildet. Im Vorjahr wurde die betreffende Angabe im Anhang erwähnt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3 Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, 3818 Grindelwald

4 Vollzeitstellen

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

5 Beteiligung

Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald

Aktienkapital

Kapital- und Stimmanteil

6 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Verträgen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

6.1 Vertrag mit Bergschaft Itramen, Laufzeit bis
Jährliche Mindestentschädigung (indexiert)

6.2 Verträge betr. Durchleitungs- und Überfahrrechte
Jährliche Mindestentschädigungen (indexiert)
Jährliche Entschädigungen für Mastenstandorte (indexiert)

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	< 50	< 50
	10'000'000	10'000'000
	20%	20%
	31.12.2066	31.12.2066
	80'420	80'420
	ohne Zeitablauf	ohne Zeitablauf
	70'368	70'368
	6'846	6'846

Anhang gemäss Art. 959c OR

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
7 Eigene Aktien		
Anzahl eigener Anteile à nominell CHF 100	0	284
Total Nominalwert eigener Anteile	0	28'400
<p>Erwerb: Per 1.11.2024 automatisch nichtig gewordene Aktien aus gesetzlich bedingter Zwangsumwandlung von Inhaber- in Namenaktien (Verletzung von Meldepflicht durch Aktionäre) auf Grund des Bundesgesetzes vom 21.6.2019. Die eigenen Aktien konnten alle veräussert werden zum Preis von CHF 209 pro Titel (nach Abzug Bankspesen). Der Erlös von CHF 59'475 wurde der freiwilligen Gewinnreserve zugewiesen.</p>		
8 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert)		
kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung	41'995	36'104
9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten		
Pfandrecht auf Bankkonto betr. Ersatzaufforstungsverpflichtung	5'565	20'000
10 Eventualverbindlichkeit		
Verpflichtung zur Unterstützung der Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI AG)	p.m.	p.m.
11 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
11.1 Ausserordentlicher Ertrag		
Gewinne aus Anlageverkäufen	42'000	0
11.2 Periodenfremder Aufwand		
Nachzahlung Liegenschaftssteuern und Schwellentelle, 2020-2024	83'997	0
11.3 Periodenfremder Ertrag		
Verlaufbonus Jahre 2021 bis 2023 Versicherung	0	6'178
Gutschrift Liegenschaftssteuern 2020 bis 2022	0	1'583
Weitere Angaben gemäss OR 959c sind nicht notwendig		

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzenerfolges

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Erfolgsvortrag vom Vorjahr	217'846	426'624
Jahresgewinn	483'072	434'223
	<hr/>	<hr/>
Bilanzgewinn	700'918	860'847

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
Vorgeschlagene Verwendung	Antrag VR	Antrag VR
Dividende	0	0
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	25'000	22'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	440'524	621'000
Vortrag auf neue Rechnung	235'394	217'847
	<hr/>	<hr/>
Total Verwendung	700'918	860'847

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald

Meiringen, 20. April 2026

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 12) der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG

QES
Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

QES
Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Meyer
dipl. Treuhandexpertin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

TREUHAND | SUISSE



Corporate Governance

1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Der Bergschaft Itramen werden drei Verwaltungsratssitze und den privaten Landeigentümern, welche Durchleitungsrechte gewähren, wird ein Verwaltungsratssitz fest zugesichert. Zur Abänderung von Art. 21 Abs. 3 hievordarf es der Mehrheit der vertretenen Stimmen.

2 Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11'000'000 und ist eingeteilt in 107'800 voll einbezahlte Namenaktien à CHF 100 nominal und 4'400 voll einbezahlte Stimmrechts-Namenaktien à CHF 50 nominal. Die 4'400 Stimmrechts-Namenaktien sind für die Bergschaft Itramen reserviert.

3 Aktionariat

Am Sticht datum 31. Dezember 2025 waren im Aktienbuch folgende Grossaktionäre am Aktienkapital bzw. am Total der Aktienstimmen eingetragen:

Name	Stimmenanteil	Kapitalanteil
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	36.30%	34.84%
Bergschaft Itramen, Grindelwald	24.01%	23.04%

4 Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig sieben Mitglieder an. Keiner der Verwaltungsräte nimmt operative Aufgaben wahr, damit gelten sie alle als „nicht-exekutiv“.

4.1 Entschädigungen an Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen wird. Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat betrug 2025 CHF 68'930.

4.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr 2025 wurden 4 Sitzungen durchgeführt. Die Dauer der Sitzungen betrug zwischen zwei und knapp 4 Stunden.

Für den Betrieb des Terminals sowie des Parkhauses Grund wurde im April 2016 die Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI) gegründet. Im Verwaltungsrat der GGI vertreten sind Andreas Kaufmann und Nadja Steiner-Hansen.

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Hintergrund	Erstmalige Wahl
Andreas Kaufmann Präsident	1963	Schweizer	Hotelier VR-Präsident Kaufmann Hotel AG, Grindelwald Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe tätig	1990
Marco Luggen Vizepräsident	1975	Schweizer	Maschineningenieur FH Leiter Betrieb Seilbahnen/Wintersport der Jungfraubahnen Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen	2020
Samuel Jossi	1958	Schweizer	Lastwagenchauffeur, Skilehrer Gelernter Polymechaniker	2019
Simon Sollberger	1974	Schweizer	Gesellschafter und Vorsitzender der Sollberger Immo GmbH Grindelwald Fachausweise als eidg. Immobilienbewerter und eidg. Immobilienbewirtschafter	2023
Nadja Steiner-Hansen	1976	Schweizerin	Rechtsanwaltpatent des Kantons Zürich Head Legal iptiQ EMEA, Swiss Re Management Ltd, Zürich	2022
Daniel Steuri	1975	Schweizer	Selbständiger Landwirt Gelernter Zimmermann	2011
Roland von Allmen	1961	Schweizer	Versicherungs- und Vorsorgeberater Gelernter Maschinenmonteur und Mechaniker	2018

5 Betriebsleitung

5.1 Geschäftsführung

Per 1. November 2019 hat die GGM die Geschäftsführung soweit gesetzlich zulässig in einem Management Mandat an die GGI übertragen. Die Details dazu sind im Managementvertrag zwischen der GGI und der GGM geregelt.

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Werdegang
Daniel Zihlmann Geschäftsführer	1962	Schweizer	Dipl. Betriebsökonom SGMI Eidg. dipl. Hotelier HF Eidg. dipl. Tourismusexperte Geschäftsführer Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG Zuvor Geschäftsführer Interlaken Congress AG Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe und im Tourismus tätig

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

	Amtsduer bis
Andreas Kaufmann, Grindelwald, Präsident	2026
Marco Luggen, Grindelwald, Vizepräsident	2026
Samuel Jossi, Grindelwald	2026
Simon Sollberger, Grindelwald	2026
Nadja Steiner-Hansen, Lostorf	2026
Daniel Steuri, Grindelwald	2026
Roland von Allmen, Grindelwald	2026

Geschäftsleitung

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

Technische Kommission (zurzeit nicht aktiv)

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Verwaltungsrats-Präsident
Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer
Adolf Kaufmann, Grindelwald, Technischer Leiter Stv. V-Bahn
Daniel Steuri, Grindelwald, Verwaltungsrat

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, 3860 Meiringen



Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG
3818 Grindelwald

[Maennlichen.ch](https://www.maennlichen.ch)    